

Auslandssemester an der Linnéuniversitetet in Kalmar – Sommersemester 2023/2024

Meine Fakultät an der Hochschule München: FK10

Mein Studiengang: Betriebswirtschaftslehre (BABW – Bachelor)

Zeitraum: 19.02.2024 – 02.06.2024

Gliederung:

1. Einleitung & Allgemeines
2. Bewerbungsprozess
3. Studiensystem
4. Wohnen in Kalmar
5. Anreise
6. Leben in Kalmar
7. Campus Kalmar
8. Fazit
9. Tipp
10. Bilder

1. Einleitung & Allgemeines

Stand heute hat jeder, mit dem ich über das Thema gesprochen habe und der selbst ein Auslandssemester absolviert hat, mir dazu geraten, diese Erfahrung ebenfalls zu machen. Es sei eine unglaubliche Gelegenheit, die mit unvergesslichen Erinnerungen verbunden ist und ein Leben lang in Erinnerung bleibt.

Ich habe mich für ein Auslandssemester in Schweden, Malta und Istanbul beworben und erhielt recht schnell die Zusage für Schweden. Anfangs war ich eher zurückhaltend und unsicher, ob ich dieses Abenteuer wirklich antreten möchte. Doch nachdem ich die Zusage gegeben hatte, gab es kein Zurück mehr. Zu Weihnachten schenkte mir meine Mutter ein Buch mit dem Titel „Schweden für Anfänger – How to be Swedish“.

Kurze Zusammenfassung des Buches „Schweden für Anfänger – How to be Swedish“

Das Buch gibt eine humorvolle und informative Einführung in die schwedische Kultur und Lebensweise. Es beschreibt typische schwedische Traditionen, Verhaltensweisen und gibt praktische Tipps, um sich im Alltag in Schweden zurechtzufinden. Dazu kann man ein paar schwedische Wörter aufschnappen, die besonders am Anfang hilfreich sein können. Interessant ist, dass der Autor selbst an der Linnaeusuniversität studiert hat.

2. Bewerbungsprozess

Die Vorbereitung für das Auslandssemester war relativ einfach, solange man alle Deadlines im Auge behielt und gut organisiert war. Unsere Hochschule bot zudem hilfreiche Informationsveranstaltungen an, in denen alle Anforderungen und bürokratischen Aufwände ausführlich erklärt wurden. Diese Veranstaltungen erwiesen sich als äußerst nützlich, um den gesamten Prozess zu verstehen und nichts Wichtiges zu übersehen.

Das International Office gab einen gut organisierten Überblick und stand jederzeit für Unterstützung zur Verfügung, falls man sie benötigte. Wichtige Dokumente, die eingereicht werden mussten, waren unter anderem der Sprachnachweis, ein Motivationsschreiben und das Digital Learning Agreement.

Lass dich nicht von der Menge an Dokumenten abschrecken. Die Informationen zu den erforderlichen Unterlagen sowie Fristen und Inhalte erhielten wir rechtzeitig vom International Office. Nachdem alles genehmigt war, erhielt ich relativ früh eine Informationsmail von der Partnerhochschule mit näheren Details. Diese Mail enthielt wichtige Informationen zu den nächsten Schritten und half mir dabei, mich optimal auf mein Semester in Schweden vorzubereiten.

3. Studiensystem

In Schweden unterscheidet sich das Studiensystem grundlegend von dem, was ich aus Deutschland gewohnt bin. Dort werden Kurse in Studienperioden belegt, was eine andere Art der Organisation und Planung erfordert. Durch die Partnerhochschule

erhielt ich eine Informationsmail, in der beide Campusstandorte, Kalmar und Växjö, vorgestellt wurden. In dieser Mail konnte ich auch die verfügbaren Kurse für Austauschstudenten einsehen.

Für mich persönlich war es wichtig, vor Ort zu studieren, weshalb mir Kalmar direkt mehr zusagte als Växjö. Die Kurse in Schweden sind anders gestaltet als bei uns; hier ist es normal, dass Gruppenarbeiten einen Großteil des Studienfaches ausmachen. Klausuren am Ende der Studienperiode sind eher selten und meist einfach gehalten.

Das Semester in Schweden ist in vier Studienperioden zu je etwa vier bis fünf Wochen aufgeteilt. In jeder Studienperiode belegt man meist Kurse im Umfang von 7,5 Credits. Diese Struktur ermöglicht es, sich intensiver mit einzelnen Themen auseinanderzusetzen und kontinuierlich zu lernen.

4. Wohnen in Kalmar

Die Informationsmail der Partnerhochschule umfasste sämtliche Details zu den Unterkünften, einschließlich Links zu entsprechenden Portalen. In Kalmar müssen Erasmus+ Studenten selbst eine Unterkunft finden. Dabei gibt es drei verschiedene Optionen:

1. **Kalmarhem:** Dies ist eine Immobilienfirma, der gefühlt halb Kalmar gehört, insbesondere die meisten Studentenappartements.
2. **Private Wohnungsbörse:** Hier vermieten Privatpersonen entweder einen Teil ihres Zuhauses oder andere Studenten in Kalmar vermieten ihre Wohnungen, wenn sie selbst ein Auslandssemester machen. Diese Option lohnt sich mehr, da man die Wohnung nicht selbst für ein Semester möblieren muss.
3. **Airbnb:** Dies ist jedoch die teuerste und nicht so kluge Variante.

Ich habe bei einer schwedischen Familie gewohnt, die sehr gastfreundlich und kommunikativ war. Dies stand im Gegensatz zu meinen Vorstellungen, da Schweden oft als introvertiert gelten und nicht gerne mit fremden Menschen sprechen. Doch meine Gastgeber waren äußerst herzlich und haben mir den Einstieg in mein Auslandssemester sehr erleichtert.

5. Anreise

Kalmar liegt an der Ostsee im Süden von Schweden und bietet verschiedene Anreisemöglichkeiten. Im Sommer gibt es Direktflüge von Frankfurt nach Kalmar, die jedoch selten fliegen (1x pro Woche). Im Winter gibt es leider keine Direktflüge. Eine Alternative ist, nach Kopenhagen oder Stockholm zu fliegen und dann mit dem Zug weiterzureisen, wobei Kopenhagen deutlich näher liegt.

Ich habe mich entschieden, nach Stockholm zu fliegen und einen kleinen Roadtrip durch Schweden zu machen. Diese Reise bot mir die Möglichkeit, das Land und seine Landschaften bereits vor Studienbeginn näher kennenzulernen. Natürlich kann man auch mit dem Auto anreisen, was viele Niederländer und vereinzelt auch Deutsche gemacht haben. Diese Flexibilität bei der Anreise ermöglichte es mir, meine Reise individuell zu gestalten und gleichzeitig bereits erste Eindrücke von Schweden zu sammeln.

6. Leben in Kalmar

Im Winter kann das Leben in Kalmar ziemlich langweilig sein. Je näher der Sommer kommt, desto angenehmer wird es allerdings. Nach vielen Diskussionen mit Freunden vor Ort sind wir zu dem Schluss gekommen, dass Kalmar nur dann wirklich schön ist, wenn man die richtigen Leute um sich hat. Mit den passenden Leuten stehen einem viele Möglichkeiten offen.

In Kalmar gibt es einen angesagten Nachtclub namens „Kroger´s“, der samstags auch schon gut voll werden kann. Die meisten Veranstaltungen sind ab 21 Jahren. Ich würde euch raten, gut vorzuglühen, denn Alkohol ist unglaublich teuer. Zum Vergleich: Ein 0,33l Bier kostet etwa 85 SEK.

Dafür bietet die Stadt zahlreiche andere Aktivitäten. Direkt am Meer gelegen, kann man Eisbaden und tolle Wanderungen entlang der Küste unternehmen. Öland, eine Insel neben Kalmar, ist mit dem Auto erreichbar und eignet sich hervorragend für Tagesausflüge. Die Insel bietet eine beeindruckende Natur und viele Sehenswürdigkeiten.

Zusätzlich habe ich Wochenendfahrten in andere Städte unternommen, um möglichst viele Eindrücke vom Land zu sammeln. Diese Ausflüge halfen mir, Schweden in seiner Vielfalt kennenzulernen und mein Auslandssemester noch abwechslungsreicher zu gestalten.

7. Campus Kalmar

Der Campus in Kalmar liegt direkt am Meer, nur fünf Gehminuten von der Innenstadt entfernt. Der sehr neu gebaute und wunderschöne, moderne Campus bietet eine ideale Umgebung für das Studium. Besonders für Gruppenarbeiten ist der Campus gut geeignet, da man sich problemlos Gruppenräume buchen kann. Diese sind leicht verfügbar und hervorragend ausgestattet mit Stromanschlüssen, Whiteboards und Fernsehern an den Wänden, die sich gut zum Üben von Präsentationen eignen.

Das Mittagessen wird meist mitgebracht, und es gibt auf dem gesamten Campus Mikrowellen, um das Essen aufzuwärmen. Falls man kein Essen dabei hat, gibt es neben dem Campus einen Supermarkt, wo man sich versorgen kann. Die Restaurants auf dem Campus sind zwar vorhanden, aber sie sind sehr teuer und nicht besonders gut.

Leider sind viele Vorlesungen trotz der Möglichkeit zur Präsenz online, was ich schade finde. Dennoch ist der Campus leicht mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln, wie dem Bus, zu erreichen. Generell würde ich euch raten ein Fahrrad zu kaufen oder mieten. Meisten verkaufen viele Internationale Studenten ihr Fahrrad dort und mit einer Portion Glück könnt ihr einen guten Deal machen. Ich habe mein Fahrrad bei einem Laden namens „Sportsson“ gemietet. Das Ganze hat mich ca. 80 Euro & 80 Euro Kautions gekostet. Die Rückgabe hat einwandfrei funktioniert und das Geld wurde zurück auf meine Karte gebucht.

8. Fazit

Mein Auslandssemester in Kalmar war eine unglaubliche Zeit mit sehr wertvollen Erfahrungen. Ich habe nette internationale Kontakte geknüpft, darunter Studierende aus den Niederlanden, Italien, Polen und sogar Mexiko.

Im Winter, besonders in den Monaten Januar, Februar und März, kann das Leben in Kalmar aufgrund des Wetters ein wenig trist sein. Doch je näher der Sommer rückt, desto schöner wird es. Mein Tipp ist daher, im Sommersemester einen Monat länger zu bleiben, um die schönste Zeit des Jahres mitzunehmen.

Obwohl ich mein Semester in Schweden gut fand, würde ich mich nicht noch einmal für dieses Land entscheiden – auch das ist ein wertvolles Learning. Ich glaube, ich sehne mich eher nach einem sonnigeren Ort. Das einzige, was mir überhaupt nicht gefallen hat, war die schwedische Sprache. Ich habe sie auch nicht gelernt, da ich zu spät zum Schwedischkurs angereist bin.

Alles in allem war es eine tolle Erfahrung, die ich nicht eintauschen würde.

9. Tipps für ein Auslandssemester in Kalmar

1. **Bringe Alkohol mit:** Alkohol ist in Schweden sehr teuer, daher lohnt es sich, eigenen Vorrat mitzubringen.
2. **Warme Kleidung:** Packe unbedingt warme Kleidung ein, wie eine Winterjacke, Schneehose, Mütze und Handschuhe, da die Winter in Schweden kalt sind.
3. **Rucksack und Badesachen:** Ein Rucksack ist praktisch für Ausflüge und tägliche Aktivitäten. Vergiss auch nicht deine Badesachen, um das Eisbaden oder die sommerlichen Badegelegenheiten zu genießen.
4. **Melde dich beim ESN Netzwerk an:** Das Erasmus Student Network (ESN) ist eine großartige Möglichkeit, schnell internationale Kontakte zu knüpfen und an coolen Aktivitäten und Reisen teilzunehmen.
5. **Treffe dich auf ein FiKa:** In Schweden ist es ganz normal, sich mit anderen Leuten auf einen FiKa zu treffen, das bedeutet, sich zum Kaffee trinken und Plaudern zu verabreden. Es ist eine tolle Möglichkeit, neue Leute kennenzulernen und die schwedische Kultur zu erleben.



10. Bilder

